

das zu Forschungs- und zu Krankenbehandlungszwecken verwendet werden soll.

William Ramsay ist zum auswärtigen Ritter des Ordens pour le mérite für Wissenschaften und Künste ernannt worden.

An der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien fanden folgende Ernennungen statt: Dr. K. Auer Freiherr von Welsbach, Rastendorf in Steiermark, zum wirklichen Mitglied; Prof. Svante Arrhenius, Stockholm, Sir A. Geikie, London, Prof. E. Metschnikoff, Paris, zu Ehrenmitgliedern der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse im Auslande; Prof. F. E. Suess, Prag, zum korrespondierenden Mitglied im Inlande; Prof. H. A. Lorentz, Leyden, Prof. W. Hittorf, Münster i. W., zu korrespondierenden Mitgliedern im Auslande.

Kommerzienrat D. Coste, Biere, Vors. des Ausschusses des Vereins der Deutschen Zucker-Industrie, ist der Charakter als Geh. Kommerzienrat verliehen worden.

In der philosophischen Fakultät der Universität Breslau wurde Dr. R. Schenk zum o. Honorarprofessor ernannt und den Privatdozenten Dr. J. Meyer und Dr. O. Sackur das Prädikat Professor verliehen.

An der Technischen Hochschule in Budapest habilitierte sich Dr. M. Buk für Nahrungsmittelchemie und Dr. P. Seitz für anorganisch-chemische Analyse.

Dr. R. Frank, Mannheim, ist als Vorstandsmitglied des Vereins chemischer Fabriken in Mannheim bestellt.

Dr. W. Thörner, Osnabrück, führt nach Verkauf seines 1880 gegründeten chemisch-technischen Handelslaboratoriums (vgl. S. 1526) ein Privatlaboratorium zur Ausführung wissenschaftlicher Untersuchungen weiter.

Gestorben sind: Prof. Dr. K. A. Bischoff vom Polytechnikum in Riga im Alter von 56 Jahren in Wiesbaden. — B. Deutecom, Chemiker der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., nach fast 6jähriger Tätigkeit bei der Firma in Leverkusen am 17./8. — Geh.-Rat Prof. Dr. A. Ladenburg in Breslau am 15./8. im Alter von 69 Jahren. — von Vopelius, Hüttenbesitzer in Sulzbach (Saar), Mitglied des Herrenhauses, am 16./8. in St. Blasien.

Eingelaufene Bücher.

Emich, F., Lehrbuch d. Mikrochemie. Mit 30 Textabb. Wiesbaden 1911. J. F. Bergmann.

Geh. M 6,65

Felsen, F., Türkischrot u. seine Konkurrenten. Eine kritische Zusammenstellung. Berlin 1911. Verlag f. Textilindustrie. Geb. M 15,—

Fischer, H., Mischen, Rühren, Kneten u. d. dazu verwend. Maschinen. (Chem. Technologie in Einzeldarstellungen. Hrsg. v. F. Fischer. Allgemeine Chem. Technologie.) Mit 122 Fig. im Text. Leipzig 1911. O. Spamer.

Geh. M 5,75; geb. M 7—

Gewerbeordnung f. d. Deutsche Reich. Neueste vollst. Ausgabe 1910 nebst d. Kinderschutzgesetz u. dem Gesetz betr. Beschlagnahme d. Arbeitslohnnes. Berlin 1910. L. Schwarz & Co.

Geh. M 1,20

Bücherbesprechungen.

Einführung in die Mykologie der Nahrungsmittelgewerbe. Kurzer Grundriß zum Selbststudium und zum Gebrauche für Ärzte, Gärungschemiker, Käser, Konservenfabrikanten, Landwirte, Militärintendanten, Militärverpflegsbeamte, Molkereibakteriologen, Molkereischüler, Nahrungsmittelchemiker, Pharmazeuten, technische Chemiker und Tierärzte von Dr. Alexander Kassowicz, K. K. Professor, Privatdozent für Mykologie der Nahrungsmittelgewerbe an der K. K. Technischen Hochschule in Wien. Mit 5 Tafeln und 21 Textabbildungen. Berlin 1911. Verlag von Gebrüder Borntraeger. VIII und 138 S. 8°.

M 4,—

Das vorliegende Buch verfolgt in erster Linie den Zweck einer orientierenden Einführung in die Mykologie der Nahrungsmittel im engeren Sinne. Es behandelt in 13 Kapiteln die Mikroflora der Nahrungsmittel, Züchtung der Kleinwesen, Haltbarmachung der Nahrungsmittel im allgemeinen, dann die Zersetzung und Haltbarmachung von Milch und Butter, Mykologie der Käsefabrikation, Zersetzung und Haltbarmachung von Fleisch, Eiern, Gemüse, Obst, sowie die Mykologie der Bäckerei, der Zuckerfabrikation und der Tierfuttermittel. Ohne Wichtiges zu vergessen, sind alle Kapitel in knapper, leicht übersichtlicher Weise und mit Berücksichtigung der neueren Literatur bearbeitet worden. Die beigegebenen Abbildungen sind als recht gut zu bezeichnen. Das Buch kann allen sich für dieses Gebiet interessierenden Kreisen bestens empfohlen werden und wird insbesondere dem Chemiker ein wertvolles Hilfswerk sein. C. Mai. [BB. 85.]

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker.

2./9. 1911, vorm. 10½ Uhr in Dresden, Europäischer Hof, Vorstandssitzung, wozu auch alle Vereinsmitglieder eingeladen sind. Tagesordnung: 1. Laufende Vereinsangelegenheiten. 2. Vorbereitung der Hauptversammlung 1911. 3. Beteiligung am Internationalen Kongreß für angewandte Chemie in Washington im Jahre 1912. 4. Bildung von Sektionen in Österreich-Ungarn und in den Vereinigten Staaten von Amerika. 5. *Besprechung über Papierleimungsverfahren.* Das einleitende Referat hat Prof. Dr. C. G. Schwalbe übernommen. — Im Anschluß an die Versammlung findet ein gemeinsames Essen im Europäischen Hof statt. Für den Nachmittag ist eine Besichtigung der Hygiene-Ausstellung unter sachkundiger Führung vorgesehen. Für den Sonntag wird ein gemeinsamer Ausflug geplant. Teilnahme von Damen der Mitglieder an den geselligen Veranstaltungen ist erwünscht.

Künftige Sitzungen, Versammlungen und Ausstellungen.

10.—17./9. 1911. **Intern. Kongreß für angewandte Elektrizität** in Turin. Nähere Auskunft durch den Organisationsausschuß: Congresso di Eletticità, Politecnico in Turin.